

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 96 (2018)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Geld : Sparbatzen für die Enkelkinder  
**Autor:** Speck, Kurt  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1087671>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Sparbatzen für die Enkelkinder

Vom Goldvreneli bis zum Fondskonto bieten sich den Grosseltern viele Geschenkmöglichkeiten. Die Banken geben sich bei den Konditionen grosszügig.

**D**arf es der rote Fuchs Topsy mit Geldsack, ein digitales Sparkässeli namens Digipigi oder schlicht das Sparsäckli aus alten Postsäcken sein? Wenn es um originelle Geschenke für Kinder geht, lassen sich die Banken nicht lumpen. Und sie halten auch Vorzugskonditionen für ein Jugend- oder Geschenksparkonto bereit. Schliesslich ist das erste Sparbüchlein oft der entscheidende Schritt zu einer langjährigen Kundenbeziehung.

Doch den Grosseltern eröffnen sich nach der Geburt eines Enkels oder einer Enkelin noch andere Möglichkeiten für ein finanzielles Präsent: etwa ein Fondskonto mit Aktien und Anleihen, ein Goldvreneli oder ein Goldbarren.

Auf der Beliebtheitskala ganz oben ist das Jugendsparkonto. Das liegt auch an den attraktiven Zinssätzen im Vergleich zum normalen Sparkonto. Einzelne Banken vergüten bis zu 2 Prozent, allerdings nur bei Beträgen bis maximal CHF 2000.-. Im Normalfall bewegen sich die Zinssätze für ein Jugendsparkonto zwischen 0,5 und 0,75 Prozent, und dies für Höchstbeträge von CHF 20 000.- und mehr. Natürlich kann man kritisch einwenden, der Zinseszinsseffekt sei für die Enkelkinder derzeit nicht gross. Aber das Tiefzinsumfeld muss nicht ewig andauern. Je nach den



Verhältnissen am Kapitalmarkt können die Zinsen auch wieder steigen. Zudem zeigen sich viele Anbieter bei der Kontoeröffnung grosszügig: Sie bessern mit einer Starteinlage aus der eigenen Kasse auf. Nebst dem Jugendsparkonto bieten viele Banken auch ein Geschenksparkonto an, das von den Grosseltern eröffnet und behütet wird und erst mit dem 18. Geburtstag an die Enkelkinder übertragen wird.

Wer beim Enkelgeschenk die Rentabilität im Auge hat, der dürfte sich für ein Fondskonto interessieren. Das Geld wird bei dieser Variante schwergewichtig in Aktien und ergänzend in Anleihen oder Immobilien investiert. Statt des fixen Frankenbetrags auf einem Konto besitzt man Anteile an einem Anlagefonds. Bei einem flexiblen Fondssparkonto können die Grosseltern einzahlen, wann immer sie wollen: etwa zum Geburtstag, zu Weihnachten, aber auch zur Konfirmation oder Kommunion ihrer Enkelkinder. Allerdings macht dieses Fondskonto nur Sinn,

wenn das Geld dort mindestens zehn Jahre liegen bleibt. Wertschriften können zwischenzeitlich auch Kursverluste erleiden, doch Studien zeigen, dass die Rendite über die lange Zeitsperiode hinweg deutlich höher ausfällt. Speziell zu achten ist einzig auf die anfallenden Gebühren.

Natürlich wirken diese reinen Geldgeschenke an die Enkelkinder eher nüchtern. Weit emotionaler ist das mit Goldmünzen und Goldbarren. Vielleicht können sich die Grosseltern selbst an ein Goldvreneli erinnern, das glänzend unter dem Weihnachtsbaum lag. Beim Erwerb von Goldmünzen sollte man sich auf sogenannte Kurantmünzen konzentrieren, die sich parallel zum Goldpreis entwickeln. Dazu gehören das 20-Franken-Goldvreneli, der südafrikanische Krügerand, der American Eagle oder der kanadische Maple Leaf. Gegenüber den vielen übrigen Sammler- und Gedenkmünzen sind die Preise bei diesen Münzen transparent. Die Marge zwischen Ankauf und Verkauf kann aber bis zu zehn Prozent erreichen. Dafür ist der Aufpreis bei Goldbarren etwas kleiner. \*



● **Kurt Speck** ist Wirtschaftswissenschaftler, Ex-Verleger und -Chefredaktor der Handelszeitung. Er publiziert zu Finanz- und Vorsorgethemen.